

BWV-MEDIENINFORMATION

Nr. 11/2021

17.11.2021

Chance ergriffen: New Learning im ersten Jahr der Pandemie

Weiterbildungsumfrage der Versicherungswirtschaft 2021

BWV Bildungsverband und AGV blicken in ihrer diesjährigen Bildungsumfrage der Versicherungswirtschaft auf ein Jahr betriebliche Weiterbildung unter Corona-Bedingungen zurück. Die bereits in den Vorjahren begonnene Umstellung auf digitale Lernformen wurde im Jahr 2020 in Rekordzeit umgesetzt. So konnten die Versicherer trotz Pandemie den Großteil der geplanten Weiterbildungsmaßnahmen durchführen. In Summe ist die Weiterbildungsbeteiligung im Vergleich zum Vorjahr um drei Prozentpunkte auf aktuell 76 % gestiegen. Ein Fokus der Befragung lag auf den Prognosen für die Zeit nach der Pandemie: Welche Lernformen bleiben weiterhin im Einsatz, welche Auswirkungen hat das auf die Weiterbildungsstrategien? Anlässlich des 50. Geburtstages des/der Fachwirts/Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen wurden auch Kennziffern zur brancheneigenen Fortbildung erhoben. Alle wesentlichen Ergebnisse der Erhebung stehen ab heute auf der Website www.bildungsumfragen-versicherung.de zur Verfügung.

Die coronabedingte Lerntransformation hat in der Versicherungswirtschaft gut funktioniert. Verschiedene Faktoren trugen dazu bei. Wichtigstes Rüstzeug war eine Kombination aus einem starken Mindset aller Weiterbildungsbeteiligten (Bereitschaft und Flexibilität) und der notwendigen IT-Ausstattung (Kompetenzen und Lerninfrastruktur). Bei den neuen Lernformen setzte sich das gesteuerte E-Learning durch, mit 54 % hat sich der Anteil fast verdreifacht.

Bei der Frage, wie die Weiterbildung nach der Corona-Pandemie aussehen wird, sind sich die Bildungsexpert:innen in ihrer Einschätzung insbesondere in drei Punkten einig: Weiterbildung wird zukünftig stark selbstgesteuert verlaufen, E-Learning wird sich als tragende Säule bei den Lernformen (rund 40 %) etablieren und das klassische Präsenzlernen im Seminarraum wird ein nur kleines Comeback feiern können (vorher 60 %, währenddessen 13 %, nachher 40 %). Dr. Katharina Höhn, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BWV Bildungsverband, bezeichnet die Entwicklung als „einen nie dagewesenen Innovationschub für das Arbeiten und Lernen, den die Branche hervorragend gemeistert hat, mit einem Vorsprung für attraktives Arbeiten, der hoffentlich für die Zukunft strategisch ausgebaut werden kann“.

Die Statistiken und Grafiken der Microsite basieren auf der Rückmeldung von 38 Versicherern, die 73 % der ArbeitnehmerInnen im Innendienst repräsentieren.

Immer aktuell informiert:



Über das Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.

Das Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V. ist der bildungspolitische Interessenvertreter aller Versicherungsunternehmen und ihrer Partner in Deutschland. Als Bildungsverband koordiniert das BWV die überbetrieblichen Bildungsaktivitäten des Wirtschaftszweigs, gestaltet und sichert die Qualität der beruflichen Bildung auf Bundesebene und ist die Stimme der Versicherungswirtschaft in Bildungsfragen. Nach dem Motto „Abschlüsse mit Anschlüssen“ bietet das Bildungsnetzwerk Versicherungswirtschaft, zu dem neben dem Bildungsverband 29 BWV Regional sowie die Deutsche Versicherungsakademie (DVA) gehören, flächendeckend überbetriebliche Bildungsangebote für die Branche an.

Möchten Sie keine Informationen mehr erhalten, senden Sie uns bitte eine [E-Mail](#) mit dem Betreff ABMELDEN.

Medienkontakt
Michaela Keiper-Schröpfer
Tel. 089 922001-845
michaela.keiper-schroepfer@bwv.de

Arabellastraße 29
81925 München
www.bwv.de

Fachlicher Kontakt

Wolfgang Roth
Tel. 089 922001-818
wolfgang.roth@bwv.de